



Ohne Bakterien gibt es kein Leben – Bakterien besiedeln die ganze Welt

In einer Hand voll guter Erde leben mehr Lebewesen als es Menschen auf diesem Planeten gibt!
Im und auf dem Körper eines Menschen befinden sich ca. 2 kg Bakterien!
In einem Pansen einer Kuh sind es sogar ca. 16 kg Bakterien! **Alles für uns unvorstellbar!**

Es gibt gar keine krankmachenden Bakterienstämme, sie erfüllen alle ihre Aufgaben in einem meist von Menschenhand gemachten Milieu!

Na toll, werdet ihr nun denken, was sollen wir denn nun glauben! Jahrzehntlang, und leider auch heute noch, wird uns weisgemacht, dass Bakterien Krankheitsmacher und -überbringer sind und sie deshalb eliminiert, sprich getötet werden müssen. Dass dies nicht stimmen kann, zeigen uns die weltweit wieder auftretenden Seuchen bei Mensch und Tier, die man glaubte, besiegt zu haben. Trotz immer neueren und stärkeren Medikamenten und Schädlings-Bekämpfungsmitteln gibt es trotzdem immer mehr Krankheiten bei Pflanzen und auch bei Mensch und Tier. Schon seit längerer Zeit gibt es im ganzen Naturkreislauf sogenannte Resistenzen. Da sie sich rasant vermehren, wird es nun auch öffentlich bekannt, dass es zur Zeit vorwiegend in Krankenhäusern sehr grosse Probleme gibt, da sich auch hier solche Resistenzen gebildet haben, sogenannte MRSA, gegen die die Medizin überhaupt keine Gegenmittel besitzen und die bis zum Tode führen können! Tolle Aussichten!

Im Gegensatz zu den medizinischen und chemischen Forschungsprojekten wurden in all den Jahren auch andere wissenschaftliche Forschungsarbeiten ausgeführt, die die Natur als ihr Vorbild in den Mittelpunkt stellen und die mit aufsehenerregenden, neuen Erkenntnissen zur menschlichen Bakterienbesiedelung aufwarten können. Nachstehend ein paar Auszüge aus den ersten umfassenden und wissenschaftlich fundierten Büchern von Frau Dr. Anne Katharina Zschocke, Nettersheim/D: **„Wir müssen komplett umkehren und umdenken von einer Feindschaft gegen Bakterien zu einer Freundschaft, zu einem neuen „Miteinander“, in dem wir sie als diejenigen Lebewesen anerkennen, die uns ein gesundes Leben überhaupt erst ermöglichen. Das Schöne daran ist, wir können alle dabei gewinnen – mehr Gesundheit, mehr Wohlbefinden, Geldersparnis, ein grundlegend besseres Leben! Wieso hat man das so lange nicht erkannt? Wieso hat man bisher den Darmbakterien so viel weniger Bedeutung beigemessen, als sie in Wirklichkeit haben? Warum haben wir Bakterien bekämpft, um gesund zu werden und jetzt stellen wir fest: Wir sollten sie fördern um gesund zu sein? Es scheint, als hätten wir die Erde, wie sie uns von Natur aus gegeben wurde, weitestgehend aus den Augen verloren. Einzeller waren ja die ersten Lebewesen, die überhaupt auf der Erde existierten. Wir sind, wie alle komplex entwickelten Lebewesen, erdgeschichtlich betrachtet einst aus Einzellern hervorgegangen. Seither kann ohne Mikroorganismen kein Mensch, auch keine Pflanze und kein Tier existieren.“** Aus diesem Grunde ist es enorm wichtig, wenn wir unsere unsichtbaren Mitbewohner mit viel Liebe pflegen und sie mit der bestmöglichen Ernährung versorgen, denn sie arbeiten für uns tagaus und tagein, jahraus und jahrein ohne Unterbruch zu unserer Zufriedenheit, ohne Lohn und ohne Ferien. Im ganzen Naturkreislauf bauen sie auf oder bauen ab, je nachdem welches Milieu vorhanden ist. Ich konnte dies in den letzten 13 Jahren bei mir zuhause und in meinem Garten selber feststellen und bin sehr dankbar, dass ich EM (meine unermüdlichen Heinzelmännchen) kennenlernen durfte. Sie haben seitdem sehr vieles positiv verändert! **Wir können nicht gesünder sein als der Boden, auf dem unsere Nahrung wächst!**



Effektive Mikroorganismen

Diesen Sommer besuchte ich in Arosa das Gesundheitsseminar von Frau Dr. Zschocke. Dank ihrem unglaublich grossen Wissen über das Leben und Wirken der Bakterienwelt in unserer Natur und über die neuesten, wissenschaftlichen Studienergebnisse konnte sie mit einfachen Worten, Bildern und Beispielen diese weltbewegenden Neuigkeiten mitteilen. Zum Beispiel:

- warum Antibiotika auf einmal nicht mehr wirksam sein kann
- warum es resistente Bakterien gibt (MRSA = Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus)
- wie und warum unser Darm geschädigt werden kann
- was wir wissen müssen und was wir tun können, damit unsere Darm-Flora wieder gesund werden kann
- warum es keine chronischen Krankheiten mehr geben müsste und
- warum z.B. Lebensmittelunverträglichkeiten aller Art, Hautkrankheiten, Reizdarm Rheuma, Bluthochdruck, Demenz, MS, Parkinson und viele andere Krankheiten mit der Zeit durch einen geschädigten Darm entstehen können und wie alle genannten Krankheiten ebenso durch eine gesunde Darmflora mit der Zeit wieder geheilt werden können, wenn dazu auch die Lebensweise und die Ernährung entsprechend angepasst werden.

Dies sind keine leeren Versprechungen, es gibt in den letzten 30 Jahren genug Erfahrungs-Berichte aus aller Welt. Sogar Krankheiten, die schon jahrelang das Leben beeinträchtigen, können mit der Zeit sich zurückbilden oder ganz heilen. Was bis anhin gefehlt hatte, waren die Bestätigungen und Erklärungen der wissenschaftlichen Forschungsanstalten über die Wirkungsweise dieser nur im Mikroskop ersichtlichen Lebewesen. Gottlob ist diese Lücke nun geschlossen. Sie nennen diese Artenvielfalt der verschiedenen, aufeinander abgestimmten Bakterienstämme neu ein „Mikrobiom“.

Dr. Zschocke: „Die Effektiven Mikroorganismen (EM) entspringen keiner neuen akademischen Erkenntnis, die auf die Menschheit herabgelassen wurde, sondern dem persönlichen Wiederentdecken tiefer Zusammenhänge in unserer seit Ewigkeit unermüdlich schöpferisch webenden Natur. EM führen zurück zu den Ursprüngen unseres Seins, dorthin, wo alles miteinander verbunden und heil ist. Damit sind sie ein Geschenk und eine grossartige Hilfe für die Menschheit in der Weltsituation, in der wir jetzt gerade stecken. Anders als menschengemachte Erfindungen enttäuschen uns Effektive Mikroorganismen nicht. Es lohnt sich, es einfach mit ihnen zu versuchen!“

Es ist mir ein Bedürfnis, diese unglaublichen Neuigkeiten an euch weiterzugeben, damit ihr sehen könnt, dass es Alternativen gibt, die auch Hoffnung wecken auf eine gesündere, lebenswertere Zukunft. Welchen Weg ihr in Zukunft gehen möchtet, ist eure freie Entscheidung. Die Teilnahme an einem Informations-Nachmittag oder -Abend ist unverbindlich. Diese finden in einem kleinen Rahmen von ca. 3 – 4 Personen in meinem EM-Lädli statt und kosten Fr. 20.— pro Person. Termine können kurzfristig abgemacht werden.

Ich hoffe, euch einen kleinen Einblick in die Welt der Mikroorganismen vermittelt zu haben und freue mich, wenn ihr davon mehr erfahren möchtet, damit auch für euch „Gesundheit“ kein Wunschdenken mehr sein muss, sondern Wirklichkeit.

Bethli Müller,
im Oktober 2015